



Timo Zimmermann

Diplomand	Timo Zimmermann
Examinator	Rolf Steiner
Experte	Tobias Frick, Walo Bertschinger AG, Zürich, ZH
Themengebiet	Bauausführung

Submissionswesen von Strassen- und Tiefbauprojekten im Kanton Schwyz

Analyse des Strassennetzes sowie von kantonalen und kommunalen Submissionen

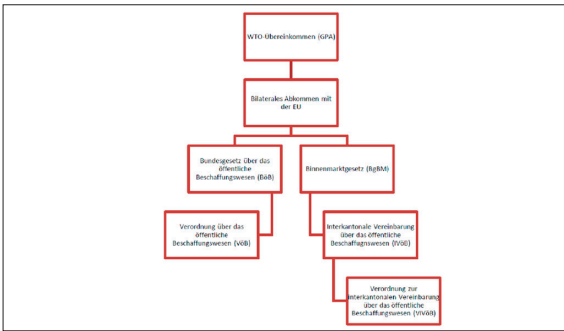
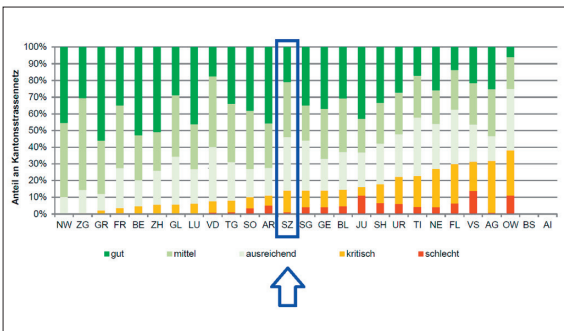


Diagramm Beschaffungswesen

Einleitung: Im Gegensatz zu privaten Auftragsvergaben, bei denen keine Vorgaben einzuhalten sind, hat die öffentliche Hand gewisse Gesetze und Richtlinien einzuhalten. Das öffentliche Submissionswesen unterliegt sowohl den vereinbarten Staatsverträgen wie auch den nationalen und interkantonalen Gesetzgebungen. Je nach Auftragsstyp und Wert kommen verschiedene Verfahren für die Ausschreibung und Vergabe zum Zug.

Ziel der Arbeit: Das Ziel dieser Arbeit bestand in einem ersten Schritt in der Analyse des Strassennetzes im Kanton Schwyz und in einigen Gemeinden sowie in der Beurteilung der Hauptakteure für Strassen- und Tiefbauprojekte im Kanton Schwyz. In einem zweiten Schritt wurden repräsentative, kantonale und kommunale Ausschreibungsprojekte, im Bereich Strassen- und Tiefbau, gemäss verschiedenen Kriterien für deren Handhabung analysiert.



Oberflächenzustand des Kantonsstrassennetzes (Zustandsanalyse und Werterhaltung der Schweizer Kantonsstrassen)

Fazit: Aus der Analyse des Strassennetzes im Kanton Schwyz wird ersichtlich, dass ca. 14% der Kantonsstrassen kurzfristig sanierungsbedürftig sind. Um das gesamte Netz in einem guten Zustand zu erhalten, wäre ein höheres Budget notwendig, als jenes, das momentan zur Verfügung steht. Somit gerät man in Bezug auf die Gewährleistung der Werterhaltung in Verzug, wodurch die Kosten für Sanierungen recht stark steigen können. Bei den analysierten Ausschreibungsprojekten erkennt man die grundsätzlichen Vorgaben des Kantons, die auch von den Gemeinden eingehalten werden. Die Ausschreibungskriterien unterscheiden sich daher kaum voneinander. Lediglich in der Gewichtung der Zuschlagskriterien, die projektspezifisch gewertet werden, gibt es Differenzen. Zusammengefasst kann gesagt werden, dass der Kanton und auch die Gemeinden immer noch über einen gewissen Spielraum bei den Vergaben verfügen und auch nicht abgeneigt sind, diesen auszuschöpfen. So werden Aufträge, sofern es der Schwellenwert erlaubt, oftmals in einem freihändigen Verfahren vergeben. Das Verhältnis der Verfahrenswahl entspricht jedoch nicht dem prozentualen Auftragsvolumen. Anhand des erstellten Diagramms mit den Jahreszahlen des Schweizerischen Baumeisterverbandes konnte ein Vergleich zwischen Bautätigkeit und Auftragseingängen gemacht werden. Daraus wird ersichtlich, dass in den Jahren 2009 bis 2014 im Kanton Schwyz Aufträge aus dem Vorratsbestand ausgeführt wurden. Demnach wird aller Voraussicht nach in nächster Zeit die Bautätigkeit im kantonalen und kommunalen Tiefbaubereich tendenziell zurückgehen, da auch die Auftragseingänge zurückgingen.

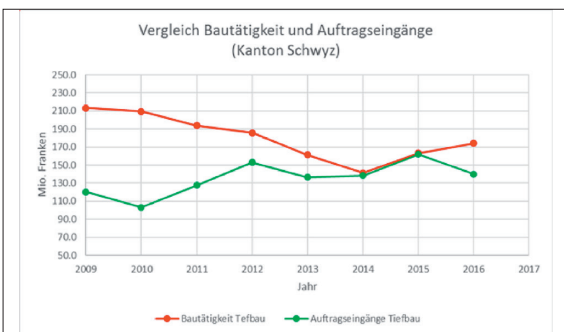


Diagramm aus Jahreszahlen des SBV (Vergleich Bautätigkeit und Auftragseingänge)